

Es stand in der Presse

2014-03-02, „Zwergenzoo“ ist im Gespräch, Lippische Landeszeitung Nr. 51, Katinka Kädler präsentiert Projekt bei Jahresempfang des Dörentruper Vereins „Tiere im Dorf“

„Zwergenzoo“ ist im Gespräch

Katinka Kädler präsentiert Projekt bei Jahresempfang des Dörentruper Vereins „Tiere im Dorf“

Von Wolf Scherzer

Dörentrup als „Das Dorf der Tiere“ kann um eine Attraktion reicher werden. Beim Jahresempfang des Vereins „Tiere im Dorf“ ist gestern Nachmittag das Projekt „Zwergenzoo“ vorgestellt worden.

Dörentrup-Schwelentrup.

Die Detmolder Diplom-Biologin Katinka Kädler kann sich gut vorstellen, in Dörentrup einen Zoo mit kleinen Tieren aus allen Kontinenten zu betreiben. Wobei sie großen Wert auf die Feststellung legt,



Hat viel vor: Katinka Kädler will in Dörentrup einen Zoo errichten.

FOTO: SCHERZER

dass es sich momentan nur um eine Idee handelt, Fakten gebe es noch nicht. Das bestätigte Dörentrups Bürgermeister Friedrich Ehlert, der wissen ließ, Katinka Kädler habe ihr Projekt bereits im jüngsten Haupt- und Finanzausschuss präsentiert, was grundsätzlich auf eine positive Resonanz gestoßen sei. Ehlert: „Ich glaube, so etwas würde sehr gut nach Dörentrup passen.“

Eine Fläche von zwei bis zweieinhalb Hektar würde für diesen „Zwergenzoo“ benötigt. Wo er entstehen könnte, darüber ist gestern ebenso wenig ge-

sagt worden wie zur Frage der Finanzen. Katinka Kädler betonte jedoch, dass Belange wie Artenschutz, Forschung, Bildung und Erholung eine große Rolle spielen sollen.

Der „Zwergenzoo“ steckt auch für Thomas Hinze, den Vorsitzenden von „Tiere im Dorf“ (Die Idee ist toll und sehr interessant“) noch in den Kinderschuhen. Anders sieht es bei weiteren Projekten des Vereins aus. Den Auftritt mit der Präsentation der „Kleinen Tierfilmer“ bei der „Grünen Woche“ in Berlin (die LZ berichtete) ließen Dr. Rudolf Diekmeyer und

Hartmut Pieper gestern in Wort und Bild Revue passieren, und nach fast dreijähriger Vorbereitungsphase steht nun auch die Verwirklichung des Sika-wild- Geheges in Schwelentrup recht dicht bevor.

Nach ersten Rodungsarbeiten soll in den kommenden Wochen – mit Unterstützung der Beschäftigungsinitiative „euwatec“ – das Areal umzäunt werden, wobei die Zeit etwas drängt. Bürgermeister Ehlert: „Bis Mitte Juni sollte alles stehen, weil wir dieses Leader-Projekt bis zum 31. Juli abgerechnet haben müssen.“